



Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage (Nr. 5-3806/19-KT) des Abgeordneten Dirk Steinhausen, Fraktion Freie Wählergruppe – Wir für Teltow-Fläming vom 01.03.2019 zu den Personalkosten und Stellenbesetzungen - Kämmerei und Jahresabschlüsse

Sachverhalt:

Die Bedeutung der Jahresabschlüsse ist in der Kreistagssitzung am 25. Februar 2019 fraktionsübergreifend herausgestellt worden. Trotzdem hinkt der Landkreis weit hinterher. Gleichzeitig ist durch die Veröffentlichung des Haushaltsvollzug 2018 deutlich geworden, dass entgegen der Planung kein „Minus“ erzeugt wird, sondern mit einem positiven Jahresabschluss 2018 zu rechnen ist. Einer der Gründe für das positive Ergebnis ist, dass wohl viele Planstellen nicht besetzt wurden.

Ich frage die Kreisverwaltung:

- 1.1. Wie viele Stellen sind im Jahr 2018 nicht besetzt worden?
- 1.2. Welche Personalkosten sind dadurch eingespart worden?
- 1.3. Laut verschiedenen Aussagen dauern die Stellenbesetzungen im Landkreis länger als in anderen Landkreisen und werden häufiger beklagt. Was hat die Landrätin getan, um dieses extrem wichtige Thema angemessen zu adressieren?
- 1.4. Was sind dafür die Gründe?
- 1.5. Wie will die Landrätin die offenen Stellen schneller und rechtssicher besetzen?
2. Nur bei geprüften Jahresabschlüssen schafft der Landkreis (bei positiven Ergebnissen) Rücklagen zu erzeugen, die dann verplant werden können.
- 2.1. Wie viel Mitarbeiter kümmern sich um den um die Haushaltsplanung als auch um die Abrechnung der voran gegangenen Haushalte (Jahresabschlüsse)?
- 2.2. Hat sich an der Anzahl der Mitarbeiter seit dem Amtsantritt der Landrätin im Jahr 2013 etwas geändert?
3. Der verwaltungsweite Personalaufwuchs in den letzten Jahren ist beeindruckend. Trotzdem fehlt im Stellenplan 2019 eine Aussage zu der wichtigen Position „Jahresabschluss“. Während von 7 beantragten Stellen im Personalbereich 7 Stellen das Votum der Landrätin – ihrem eigenen Amt – bekommen haben und von 9 beantragten Stellen der Bauaufsicht immerhin 7 Stellen bewilligt wurden, fehlen zusätzliche Stellen für die Kämmerei. In den Vorjahren sieht es nicht anders aus.
- 3.1. Warum gibt es keinen Personalaufwuchs für den Haushalt und die Erstellung der Jahresabschlüsse?
- 3.2. Wie viele Mitarbeiter sollten sich um den Haushalt und die Erstellung der Jahresabschlüsse künftig kümmern?
- 3.3. Ab wann ist realistischerweise mit einem schlagkräftigen Team zu rechnen, das sich sowohl um die Haushaltsplanung als auch um die Abrechnung der voran gegangenen Haushalte (Jahresabschlüsse) kümmert?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin Frau Wehlan die Anfrage wie folgt:

Zu 1.1. Wie viele Stellen sind im Jahr 2018 nicht besetzt worden?

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 waren 41,05 Stellen (VZE) und 23,62 Reste aus freien Stellenanteilen (VZE) unbesetzt. Dies ergibt eine Stellenbesetzungsquote von 93 Prozent.

Zu 1.2. Welche Personalkosten sind dadurch eingespart worden?

Aufgrund nicht besetzter Stellen entstanden unverbrauchte Personalkosten in Höhe von 1,5 Mio. Euro.

Zu 1.3. Laut verschiedenen Aussagen dauern die Stellenbesetzungen im Landkreis länger als in anderen Landkreisen und werden häufiger beklagt. Was hat die Landrätin getan, um dieses extrem wichtige Thema angemessen zu adressieren?

Zu 1.4. Was sind dafür die Gründe?

Die Fragen 1.3 bis 1.4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Wie lange Stellenbesetzungsverfahren in anderen Landkreisen und Kommunen dauern, kann nicht beurteilt werden. Im Landkreis Teltow-Fläming werden Stellenbesetzungsverfahren selten beklagt. Wie den Medien, auch den Regionalmedien im Landkreis zu entnehmen ist, haben alle öffentlichen Verwaltungen, egal auf welcher Ebene, Probleme bei der Fach- und Führungskräfteversicherung und damit, offene Stellen zeitnah zu besetzen. Die durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren lag 2017 bei 63,16 Tagen und 2018 bei 51,08 Tagen. Das längste Ausschreibungsverfahren betraf die Stelle Jugendamtsleiter und dauerte 193 Tage.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 159 Ausschreibungen zur Besetzung offener Stellen durchgeführt. Auf die Ausschreibungen gingen insgesamt 1869 Bewerbungen ein, davon 129 interne und 1740 externe. Die Zahl der Ausschreibungsverfahren hat sich erheblich erhöht. So wurden im Jahr 2018 etwa 39,21 Prozent mehr Ausschreibungsverfahren durchgeführt als im Jahr 2017. Vergleicht man 2018 mit dem Jahr 2015, dann sind es sogar 65,01 Prozent.

Die Personalakquise wird zunehmend schwieriger. Gerade in den technischen Berufen (Hauptamt, Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde), im Informatikbereich, bei Fachärzten und in sozialpädagogischen Berufen oder bei befristeten Stellenbesetzungen ist es äußerst schwierig, geeignetes Personal zu finden. Der Landkreis Teltow-Fläming steht hier in Konkurrenz zu Wirtschaftsunternehmen, aber auch zu anderen Verwaltungen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes.

Der demografischen Wandel und der Mangel an qualifizierten Bewerbungen erschweren die Stellenbesetzungen. Oftmals müssen gerade qualifizierte Stellen mehrfach ausgeschrieben werden, um geeignete Bewerber/in für die Aufgabenerfüllung zu finden.

Das Aufgabengebiet des Personalbereichs ist nicht nur quantitativ gewachsen, sondern auch qualitativ und mit dem vergangener Jahre nicht mehr zu vergleichen. Die Sichtung und rechtssichere Prüfung der Bewerbungsunterlagen ist sehr zeitaufwendig. Der Beschluss zum Stellenplan 2019 und der Stellenaufwuchs für die Sachgebiete Personal und zentrale Steuerung und Organisation durch den Kreistag ermöglicht eine bessere Aufgabenerfüllung.

Zu 1.5. Wie will die Landrätin die offenen Stellen schneller und rechtssicher besetzen?

Die Rekrutierung von qualifiziertem Personal ist nicht nur heute, sondern auch für die Zukunft ein zentrales Thema. Die großen Herausforderungen sind bekannt. Bis 2027 werden 226 Beschäftigte in den Ruhestand treten. Die Personalakquise wird also auch in Zukunft nicht einfacher. Ziel ist es, die vakanten Stellen mit geeigneten und qualifizierten Personal zu besetzen. Hierfür müssen neue Wege in der Personalrekrutierung und in einem komplexen Bewerbermanagement gegangen werden.

In der Wirtschaft ist die Rekrutierung durch Personalvermittler/ Headhunter oder Ausschreibung auf kostenpflichtigen Internetseiten bereits längere Zeit Praxis. Auch öffentliche Verwaltungen nutzen diese Instrumente zunehmend mehr, einschließlich sozialer Medien und Kanäle in der heutigen mobilen Zeit. Die Praxis zeigt, dass dadurch eine größere Anzahl von Kandidaten und Rückkehrern erreicht werden können. Besonders aber auch die Berufseinsteiger nutzen verstärkt diese Medien.

Zu 2. Nur bei geprüften Jahresabschlüssen schafft der Landkreis (bei positiven Ergebnissen) Rücklagen zu erzeugen, die dann verplant werden können.

Der Landkreis Teltow-Fläming hat 2009 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Im Jahr 2014 erfolgte die Aufstellung, Prüfung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2010. Bis heute sind für die Haushaltsjahre 2011, 2012, 2013 die Jahresabschlüsse aufgestellt, geprüft und beschlossen worden. Der Jahresabschluss 2014 soll am 29.04.2019 durch den Kreistag beschlossen werden. Ebenso ist für diese Kreistagssitzung vorgesehen, dass der Kreistag die Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschließt. Mit dieser Möglichkeit können die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 zeitlich gemeinsam mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 aufgestellt werden. Das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2020 außer Kraft. Es werden alle Anstrengungen darauf gerichtet, die noch ausstehenden Jahresabschlüsse aufzuholen.

Zu 2.1. Wie viel Mitarbeiter kümmern sich um den um die Haushaltsplanung als auch um die Abrechnung der voran gegangenen Haushalte (Jahresabschlüsse)?

Wie dem Aufgabengliederungsplan zu entnehmen ist, liegt die Zuständigkeit für die jährliche Haushaltsplanung und für die Aufstellung der Jahresabschlüsse innerhalb der Kämmerei beim SG Geschäftsbuchhaltung. Im SG Geschäftsbuchhaltung sind 12 Mitarbeiter/-innen beschäftigt. Zur Unterstützung der Arbeit an diesen Aufgaben wurden folgende Maßnahmen zur Sicherstellung der Haushaltsaufstellung 2019 vorgenommen:

1. Vom 1. Juni 2018 bis zum 28.02.2019 wurde dem Dezernat I eine Assistentin für den Amtsbereich Kämmerei zugeordnet.
2. Im Oktober 2018 wurde dem SG Geschäftsbuchhaltung, innerhalb des genehmigten Stellenplanes 2018, ein/-e zusätzliche/-r Mitarbeiter/-in für die Haushaltsaufstellung 2019 zugewiesen.
3. Seit Oktober 2018 steht der Kämmerei eine Kompensationsstelle aus freien Zeitanteilen zur weiteren Sicherstellung der Aufgabenerledigung zur Verfügung.

Zu 2.2. Hat sich an der Anzahl der Mitarbeiter seit dem Amtsantritt der Landrätin im Jahr 2013 etwas geändert?

Der Amtsantritt der Landrätin erfolgte im Oktober 2013. In diesem Jahr hatte die Kämmerei 31,38 Vollzeiteneinheiten (VZE). Im Stellenplan 2019 sind 35,25 VZE ausgewiesen.

Zu 3. Der verwaltungsweite Personalaufwuchs in den letzten Jahren ist beeindruckend. Trotzdem fehlt im Stellenplan 2019 eine Aussage zu der wichtigen Position „Jahresabschluss“. Während von 7 beantragten Stellen im Personalbereich 7 Stellen das Votum der Landrätin – ihrem eigenen Amt – bekommen haben und von 9 beantragten Stellen der Bauaufsicht immerhin 7 Stellen bewilligt wurden, fehlen zusätzliche Stellen für die Kämmerei. In den Vorjahren sieht es nicht anders aus.

3.1. Warum gibt es keinen Personalaufwuchs für den Haushalt und die Erstellung der Jahresabschlüsse?

Stellenmehrungen für das jeweilige Haushaltsjahr erfolgen auf Antrag der Fachämter und im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes, um die notwendigen Personalkosten vollumfänglich zu berücksichtigen. In der Vorlage zur Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2019 wurde über alle Stellenmehrungsanträge informiert und die Abwägungsergebnisse der Organisationsuntersuchung dargestellt. Im August 2018 wurde von der Kämmerei aufgrund von Aufgabenerledigungen ein zusätzlicher Stellenbedarf von 1,00 VZE für einen SB Haushalt angezeigt. Um unterjährig die erforderlichen personellen Ressourcen für die Aufgabenerledigung zur Verfügung zu stellen, erfolgt im Rahmen des genehmigten Stellenplanes die flexible Stellenbewirtschaftung über Kompensationsstellen. Wie in der Antwort zur Frage 2.1 dargestellt, wird für die Kämmerei von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Aktuell sind von der Kämmerei zwei Stellen für die Stellenplanung 2020 angemeldet worden. Wie bei allen Anträgen auf Stellenmehrung werden diese geprüft und in der Vorlage zur Herangehensweise bei der Stellenplanung 2020 dem Kreistag vorgelegt. Noch in 2019 wird eine Organisationsuntersuchung in der Kämmerei begonnen, einschließlich der Haushaltssachbearbeitung in der Gesamtverwaltung. Diese wird weitere Möglichkeiten zur Prozess-, Aufgaben- und Personaloptimierung aufzeigen.

3.2. Wie viele Mitarbeiter sollten sich um den Haushalt und die Erstellung der Jahresabschlüsse künftig kümmern?

3.3. Ab wann ist realistischerweise mit einem schlagkräftigen Team zu rechnen, das sich sowohl um die Haushaltsplanung als auch um die Abrechnung der voran gegangenen Haushalte (Jahresabschlüsse) kümmert?

Die Fragen 3.2 bis 3.3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Aufgaben der Kämmerei sind im Aufgabengliederungsplan festgeschrieben. Über die jährliche Stellenplanung sind zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung durch das Fachamt entsprechende Bedarfe begründet darzulegen. Durch das Sachgebiet Zentrale Steuerung und Organisation im Personalamt werden die Anträge geprüft. Jährlich wird in der Vorlage zur Herangehensweise zur Stellenplanung das Prüfergebnis und eventueller Stellenmehrungsbedarf dem Kreistag dargelegt.

Wie dem Kreistag aus dem Prüfbericht des Kommunalen Prüfungsamtes über die Prüfung der Aufgabenerledigung von zentralen Service- und Querschnittstätigkeiten vom 17. Februar 2015 bekannt ist, liegt der Landkreis Teltow-Fläming im Vergleich mit anderen Landkreisen beim Stellenvolumen der Kämmerei im oberen Drittel aller Landkreise. Der Landkreis Teltow-Fläming verfügt danach über ein annähernd gleiches Stellenvolumen wie der Landkreis Dahme-Spreewald und der Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Wehlan